

# „Unsere Vögel suchen ein zu Hause“

Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Kinderschar

... der Klassen 1/2a und 1/2b der Grundschule Hauptmannsgrün hatten bereits vor ihren Herbstferien während eines Vogelprojekts eine sehr erlebnisreiche Woche.

Gleich zum Projektstart am Montag konnten sich unsere „Neuen“ gemeinsam mit ihren Paten beim Bau von Nistkästen für Star, Meise und Gartenrotschwanz erproben. Dabei griffen ihnen einige Mitglieder des Heimatvereins tatkräftig unter die Arme. Beim Hämmern stellten sich sogar einige handwerkliche Talente heraus. Blaue Daumen gab es deshalb jedenfalls zum Glück nicht zu verarzten.

Im Laufe der Woche fertigte jeder Schüler ein Lapbook an, worin sein erworbenes Wissen über heimische Vögel in Bild und Text zusammengefasst war. Nicht schlecht staunten die Kinder zum Beispiel darüber, dass es über 10.000 Vogelarten auf der Welt gibt, dass man am Schnabel der Federtiere erkennen kann, was sie fressen und dass der Mensch – also auch die Schüler selbst – zu den Feinden der Vögel gehören. Wohl auch nicht zuletzt als „Wiedergutmachung“ bastelten die Kinder emsig Futterstellen für ihre gefiederten Freunde, wobei das Flechten der Halterung für einige



eine Herausforderung darstellte. Ihr feinmotorisches Geschick konnten die Erst- und Zweitklässler auch bei der Herstellung eines Vogels aus Papier erproben. Dabei „zauberten“ sie allmählich aus einem „Hut“ ein „Segelboot“ und daraus schließlich den Kopf eines Vogels. Besonderen Spaß machte es dann, mit dessen Schnabel Sonnenblumenkerne aufzupicken.





Am Freitag, den 05.10. wurde dann das Projekt sehr gelungen abgeschlossen. Während einer Wanderung von der Schule über das Mühlteichgelände zum Gemeindeamt Oberheinsdorf wurden die selbstgebauten Nistkästen mit Unterstützung des Heimatvereins und der Firma Elektroanlagenbau Kessel & Georgi GmbH an vorher von Herrn und Frau Bär „auserspäteten“ Stationen angebracht. Im Gemeindeamt angekommen begaben sich die Kinder nach einer kleinen Stärkung, die ebenfalls vom Heimatverein organisiert wurde, in das Reich Sigmar Müllers. Hier gab es viele „Schätze“ zu bestaunen, die der freundliche Rentner während seiner langjährigen Tätigkeit im Wald gesammelt und präpariert hat. Und an dem, was er darüber wusste, konnten alle Besucher erkennen, wie sehr sein Herz daran hängt. Etwas traurig darüber, dass nicht noch mehr Zeit zum Entdecken und Lauschen bei Müllers zur Verfügung stand, ging es dann mit dem „12er Bus“ in Richtung Schule, wo die Lehrerinnen alle ihre Schützlinge in erlebnisreiche Ferien verabschiedeten.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den Heimatverein Heinsdorfergrund e.V. und die Firma Kessel & Georgi GmbH. Steffi Gambke und Katja Förster